

Erstmaliger Nachweis von *Itersonilia perplexans* Derx an Dill in Österreich

First evidence of *Itersonilia perplexans* Derx on dill in Austria

GERHARD BEDLAN,
Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Trunnerstraße 5, 1020 Wien

Zusammenfassung

Über den erstmaligen Nachweis von *Itersonilia perplexans* Derx an Dill in Österreich wird berichtet. Diese Krankheit verursacht eine Blattspitzendürre und trat vereinzelt unter Glas auf.

Stichwörter: *Itersonilia perplexans*; Dill (*Anethum graveolens*); erstmaliger Nachweis in Österreich.

Summary

A short report is given about the first evidence of *Itersonilia perplexans* Derx on dill in Austria. The disease causes a tipburn of leaves and occurred in some greenhouses.

Key words: *Itersonilia perplexans*; dill (*Anethum graveolens*); first evidence in Austria.

Im Herbst 1987 trat bei Dill unter Glas eine Blattspitzendürre auf, die bisher den Gärtnern unbekannt war. Die mikroskopische Diagnose ergab, daß es sich um den Pilz *Itersonilia perplexans* Derx handelt.

Über ein stärkeres Auftreten dieses Pilzes an Dill in der BRD berichtete bereits GESZNER (1987). Hier wie dort waren die Bestände oft vollkommen geschädigt. Der Pilz *Itersonilia perplexans* Derx aus der Familie der *Sporobolomycetaceae* wurde erstmals von Derx im Jahre 1948 beschrieben und zwar an *Althaea rosea*. Seitdem sind weiters nur *Itersonilia pyriformis* Nyland (1949) an *Acer macrophyllum* und *Itersonilia pastinacae* Channon (1963) an *Pastinaca sativa* bekannt geworden. Der Befall an Dill äußert sich durch Dürwerden der Blattspitzen. Diese Dürre schreitet rasch fort, so daß bald ganze Blätter vertrocknen. Welke Blätter verfärben sich dunkelbraun und die Symptome ähneln dann dem Schadbild, das *Alternaria* an Karotten verursacht (die sogenannte Möhrenschorf). Von den braun verfärbten welken Blättern kann man den Pilz isolieren. Es zeigt sich ein septiertes hyalines Myzel mit Schnallen. Die Konidienträger verjüngen sich in ein Sterigma. Die einzelligen nierenförmigen Konidien (Ballistosporen) werden einzeln terminal gebildet. Sie sind hyalin und haben eine glatte Wand.



Abb. 1: Schadbild. Dürre Blattspitzen.

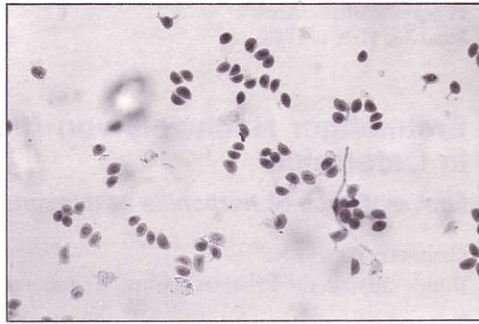


Abb. 2: Konidien von *Itersonilia perplexans*.
Natürl. Größe ca. 10–20 μ .

Literatur

- CHANNON, A. G.: *Itersonilia pastinacae* n. sp. in Studies on parsnip canker. – Ann. appl. Biol., 51, p. 1–15, 1963.
- DERX, H. G.: *Itersonilia perplexans* n. sp. in *Itersonilia*. Nouveau genre de *Sporobolomycètes* à mycélium bouclé. – Bull. bot. Gdns. Buitenz. Ser. II, 17, p. 465, 1948.
- GESZNER, E.: Blattspitzendürre an Dill: Erreger bekannt – viele Fragen offen. – Vortrag, gehalten anl. d. 22. Arbeitstagung d. Arbeitskreises Mykologie d. Dt. Phytomed. Ges. in Freising-Weihenstephan v. 19. b. 20. 3. 1987.
- NYLAND, G.: *Itersonilia pyriformis* n. sp. in Studies on some unusual *Heterobasidiomycetes* from Washington State. – Mycologia, 41, p. 689, 1949.

(Manuskript eingelangt am 29. 1. 1988)